

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 6

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=4AG_nJNcTjM

10. April 2023

Messias 2030 – Die prophetisch-messianische Zeitlinie – Teil 6

Die Prophezeiung beim Tod von Moses

Moses war 120 Jahre alt, als er starb.

5. Mose Kapitel 34, Vers 7

Mose war bei seinem Tode hundertundzwanzig Jahre alt; seine Augen waren nicht schwach geworden, und seine Rüstigkeit war nicht geschwunden.

Wenn wir das prophetische Jubeljahr-Prinzip anwenden, stellen wir fest, dass der Tod von Moses das Ende von 6 000 Jahren aufzeigt:

120 Jahre x 50 Jahre = 6 000 Jahre

- Wie hängt das mit dem Zeitpunkt des zweiten Kommens von Jesus Christus auf die Erde zusammen?
- Was geschah kurz nach dem Tod von Moses?
- Was wird Jesus Christus tun, wenn Er auf die Erde zurückkehrt?
- Was tat Josua nach dem Tod von Mose?

Josua führte Gottes Volk in das Gelobte Land. Auch Jesus Christus wird, wenn Er mit Seinen Jüngerinnen und Jüngern wieder auf die Erde kommt, Seine Gemeinde in Sein Tausendjähriges Friedensreich führen. Interessant in diesem Zusammenhang ist natürlich auch, dass im Hebräischen Josua und der Messias denselben Namen haben.

Der Tod von Mose im Alter von 120 Jahren repräsentiert den Abschluss der Periode von 6 000 Jahre des Menschen. So wie Josua Gottes Volk über den Jordan ins Land Israel brachte, wird Jesus Christus quasi dasselbe im biblischen Jahr 6 000 tun.

Die Jubeljahr-Prophetie

3. Mose Kapitel 25, Verse 8-12

8 »Sodann sollst du dir sieben solcher Sabbatjahre (Ruhejahre; Jahrsabbate), also sieben Mal sieben Jahre, abzählen, so dass dir die Zeit der sieben Sabbatjahre neunundvierzig Jahre beträgt. 9 Dann sollst du am zehnten Tage des siebten Monats die Lärmposaune erschallen lassen; am Versöhnungstage sollt ihr die Posaunen überall in eurem Lande erschallen lassen 10 und so das fünfzigste Jahr

heiligen, und sollt im Lande Freiheit (Befreiung) für alle seine Bewohner ausrufen: Ein Halljahr (Jubeljahr) soll es für euch sein, in dem ein jeder von euch wieder zu seinem Besitz kommen und ein jeder zu seiner Familie zurückkehren soll. 11 Ein Halljahr soll also jedes fünfzigste Jahr für euch sein; da dürft ihr weder säen, noch das, was von selbst gewachsen ist, einerten, noch Trauben von den unbeschnittenen Weinstöcken lesen; 12 denn ein Halljahr ist es: Es soll euch heilig sein; vom Felde weg sollt ihr essen, was es von selbst hervorbringt.

Die Jubeljahr-Prophetie gewährt uns nicht nur die Fähigkeit zukünftige biblische Ereignisse zu erkennen, sondern sie sagt uns auch, was Jesus Christus auf der Erde bewirkt.

Bei Seinem ersten Kommen hatte Jesus Christus die Mission der BEFREIUNG von Sünde, Tod und Teufel. Und beim zweiten Kommen wird Er Seinem Volk das Reich zurückgeben.

Das erste Element eines jüdischen Jubeljahres ist die Befreiung, was Jesus Christus bei Seinem ersten Kommen auf die Erde bewirkt hat. Dabei ist wichtig zu wissen, dass das Jahr des Todes und der Auferstehung des Messias ein Jubeljahr war. Das erklärt auch, was Jesus Christus damals in der Synagoge in Nazareth gesagt hat:

Lukas Kapitel 4, Verse 16-21a

16 So kam Er denn auch nach Nazareth, wo Er aufgewachsen war, ging dort nach Seiner Gewohnheit am nächsten Sabbattage in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. 17 Da reichte man Ihm das Buch des Propheten Jesaja; und als Er das Buch aufrollte, traf Er auf die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1-2); 18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen DIE FREILASSUNG und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 EIN GNADENJAHR des HERRN auszurufen ...« 20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet. 21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!«

Den zweiten Teil der Jesaja-Propheteiung, bei der es um Gericht und Übernahme des Reiches ging las Er nicht, weil die Erfüllung bis zum heutigen Tag noch in der Zukunft liegt.

Jesaja Kapitel 61, Verse 2b-3

„... und einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen, 3 den um Zion Trauernden als Gnadengeschenk zu verleihen Kopfschmuck statt der schmutzigen Asche, Freudenöl statt des Trauergewandes, Lobgesang statt eines verzagten

Geistes, damit man sie nenne ›Eichen der Gerechtigkeit‹, ›die Pflanzung des HERRN ihm zur Verherrlichung‹.“

Somit hatte Jesus Christus in der Synagoge von Nazareth NUR die ERSTE ERFÜLLUNG des Jubeljahres durch Sich Selbst verkündet.

Im **Hebräerbrief** wird das Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha auf dieselbe Art als BEFREIUNG VON DER SÜNDENSCHULD erklärt:

Hebräerbrief Kapitel 9, Vers 22

Überhaupt wird beinahe alles nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen erfolgt keine VERGEBUNG.

Da es in der griechischen Version der Torah, der Septuaginta, das Wort „Sünde“ nicht gibt, steht hier auch nicht „Vergebung“, sondern „JUBELJAHR“. Somit heißt die BUCHSTÄBLICHE Übersetzung des Originaltextes:

„Überhaupt wird beinahe alles nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen erfolgt kein JUBELJAHR.“

Jeder Mensch, der reumütig und bußfertig das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha und Ihn als seinen persönlichen HERRN und Erlöser annimmt, erlangt durch Sein dabei vergossenes Blut Freiheit von Sündenschuld und Tod (der Trennung von Gott).

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 1-2

1 So gibt es also jetzt KEINE VERURTEILUNG MEHR für die, welche in Christus Jesus sind; 2 denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz DER SÜNDE und DES TODES freigemacht.

Und Freiheit von Sünde und Tod ist die erste prophetische Erfüllung des Jubeljahres, auch „Erlassjahr“ genannt.

Aber bis jetzt hat Jesus Christus nur den ersten Teil des prophetischen Jubeljahres erfüllt. Der zweite Teil des prophetischen Jubeljahres besteht darin, dass Gottes Volk sein Reich zurückbekommt. Das wird Jesus Christus bei Seinem zweiten Kommen auf die Erde erreichen.

Hesekiel Kapitel 47, Verse 21-23

21 »Dieses Land also sollt ihr unter euch verteilen nach den Stämmen Israels; 22 und zwar sollt ihr es als VERERBLICHES EIGENTUM unter euch und die Fremdlinge (die Nicht-Juden), die unter euch wohnen und Familien unter euch gegründet haben, verlosen: Sie sollen euch wie eingeborene Israeliten gelten: Mit euch sollen sie um ERBBESITZ inmitten der Stämme Israels lösen; 23 und zwar sollt ihr jedem Fremdling seinen Erbbesitz in dem Stamme zuweisen, bei dem er wohnt« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Zwischen der Erfüllung des ersten Teils des prophetischen Jubeljahres – der Befreiung - und der Erfüllung des zweiten Jahres – der Wiedereinnahme des Reiches - liegen – nach biblischem Muster – 40 Jubeljahre oder 2 000 Jahre. Das ist auch der Grund, weshalb die Zahl 40 in der Heiligen

Schrift so oft erwähnt wird.

Die Exodus-Prophezeiung

Es gibt zahlreiche Parallelen zwischen Moses, als einen Typus für den Messias. Moses sagte zum Volk Israel:

5. Buch Mose Kapitel 18, Vers 15

„Einen Propheten gleich mir wird der HERR, dein Gott, dir aus deiner Mitte, aus deinen Volksgenossen, erstehen lassen: Auf Den sollt ihr hören!“

Doch wir werden hier nur auf das eingehen, was für die Exodus-Prophezeiung von Bedeutung ist.

Dabei werden wir das Jubeljahr-Prinzip als prophetischen Zeitschlüssel anwenden.

Beim ersten dokumentierten Passah, bei dem Gottes Volk aus Ägypten befreit wurde, war Moses 80 Jahre alt.

2. Buch Mose Kapitel 7, Vers 7

Mose war aber achtzig und Aaron dreiundachtzig Jahre alt, als sie mit dem Pharao verhandelten.

Er war 120 Jahre alt, als er starb, und er war zuvor 40 Jahre lang mit den Israeliten durch die Wüste gezogen.

80 Jahre x 50 Jubeljahre = Das biblische Jahr 4000

Es war genau im biblischen Jahr 4000, am 5. Tag der Schöpfungswoche, als Jesus Christus an Pessach sterben musste und am Tag der Erstlingsgarbe von den Toten auferstanden ist. Durch Sein dabei vergossenes Blut kann jeder Mensch, der reumütig und bußfertig Sein Sühneopfer und Ihn als persönlichen HERRN und Erlöser annimmt, von seiner Sündenschuld befreit werden. Wir werden später noch ausführlich darauf eingehen, inwiefern das biblische Jahr 4000 auf dem gregorianischen Kalender dem Jahr 30 n. Chr. entspricht.

Gottes Volk wanderte dann 40 Jahre durch die Wüste.

40 Jahre x 50 Jahre = 2 000 Jahre

Somit ist Gottes Volk metaphorisch beinahe 2 000 Jahre durch die Wüste gewandert oder aus Gottes Sicht 2 Tage.

Moses war 120 Jahre alt, als er starb.

120 Jahre x 50 = 6 000 Jahre

Genau wie das biblische Jahr 4000 das Jahr war, in welchem der Messias den ersten Teil Seiner prophetischen Rolle erfüllte, wird das biblische Jahr 6000 das Jahr sein, in dem Jesus Christus Seine Rolle als Nachfolger von König David das Tausendjährige Friedensreich regieren, wenn Er nach der 7-jährigen Trübsalzeit mit Seiner Gemeinde wieder auf die Erde zurückkehrt und Gottes Volk sein Erbe wieder zurückgibt.

Fast 2 000 Jahre lang befinden wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, uns jetzt schon in der Situation, dass wir geistlich durch die Wüste wandern und darauf warten, „das Gelobte Land“ betreten zu dürfen.

Wenn wir, Seine Brautgemeinde, mit Ihm nach der 7-jährigen Trübsalzeit zurück auf die Erde kommen, werden wir mit Ihm zusammen in auferstandenen oder verwandelten Körpern in die „ewige Ruhe“ eingehen und mit Ihm gemeinsam regieren. So wie ein Josua die Israeliten in das gelobte Land brachte, so wird unser HERR und Erlöser uns in das Tausendjährige Friedensreich bringen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache